Neuerungen im Armeeproviant

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerungen im Armeeproviant

Speiseöl in PVC-Flaschen

Als weitere Neuerung im Armeeproviant kann ab 1. 1. 67 die neue Verpackung des Speiseöls angesehen werden.

Die uns allen bekannten Oelkannen zu 10 l wurden auf Ende 1966 zurückgezogen. An deren Stelle wird das Speiseöl nun in PVC-Flaschen zu 1 l in Cartons zu 12 Flaschen der Truppe abgegeben.

Diese Umstellung auf Speiseöl in Wegwerfpackungen ist im Handel schon längere Zeit mit Erfolg durchgeführt worden.

Ohne Zweifel ergaben sich aus dieser Umstellung sowohl für den Rechnungsführer wie auch für den Küchenchef grosse Vorteile. Es seien hier nur einige wenige aufgeführt.

1. *für den Rechnungsführer*
   - kein Eintrag in der Packmaterialkontrolle mehr
   - kein Rückschub von leeren Oelkannen mehr
   - bessere Ordnung im Lebensmittelmagazin, die Cartons können aufeinander geschichtet werden
   - bessere und genauere Führung der Warenkontrolle
   - bessere Übersicht bei der Abgabe an die Küche

2. *für den Küchenchef*
   - wirtschaftlichere Verwendung des Speiseöls
   - genauer Verbrauch kann festgestellt werden
   - ein Abmessen ist nicht mehr notwendig
   - leere Flaschen können mit Essig, Salatsauce, für Übungen gefüllt und leicht mitgenommen werden
   - übriggebliebene Friture (von Käseschnitten, Fischen) kann wieder in diese Flaschen abgefüllt werden, (aber vorher Oel ganz erkalten lassen).

Trotz diesen vielen Vorteilen muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Flaschen zerspringen. Es empfiehlt sich deshalb, mit den Oelcartons sorgfältig umzugehen, will nicht riskiert werden, dass während des Transportes auf den Camions Flaschen zerspringen und dadurch das Speiseöl über andere Lebensmittel hinunterläuft oder sich mit ihnen vermischt.

Das OKK hofft jedoch, mit der Einführung dieser neuen Verpackung des Speiseöls einen weiteren Schritt zur Entlastung der Rechnungsführer auf diesem Gebiete beigetragen zu haben.